

Dividenden 1892/93—1910/11: 5, 5, 8, 10, 12, 15, 18, 15, 16, 20, 20, 10, 10, 8, 8, 6, 9, 9%
Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Dr. jur. Venz. Gerh. von Blanckenburg, Ad. Rohn; Stellv. R. Zemke.

Aufsichtsrat: Vors. Rich. von Blanckenburg, Schötzwow; Stellv. Landrat W. v. Kleist-Retzow, Grosstychow; Curt v. Blanckenburg, Timmenhagen; Rittergutsbes. A. von Gaudecker, Kerstin; Rittergutsbes. von Gerlach, Parsow.

Sternbrauerei Kray, A.-G. in Kray.

Gegründet: 17./6. 1898. Letzte Statutänd. 11./7. 1902, 14./9. 1906, 30./3. 1909, 22./12. 1910. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Anlage der Ges. in Kray wurde 1900 in Betrieb genommen. Die Ges. besitzt Wirtschaftsanlagen in Essen, Düsseldorf etc. sowie das 1908/09 neuerbaute Parkhotel in Essen, mit M. 705 000 zu Buch stehend. Bierabsatz 1900/01—1910/11: 22 500, 25 000, 30 528, 38 028, 40 588, 48 204, ca. 50 000, ca. 40 000, ca. 35 000, ca. 35 000, ca. 39 000 hl.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 8./10. 1900 um M. 350 000 (auf M. 1 050 000 in gleichwertigen Aktien). Die G.-V. v. 30./12. 1901 beschloss zur Tilg. von M. 224 642 Unterbilanz, Vornahme von Abschreib. etc. Herabsetzung des A.-K. um M. 420 000 durch Zuschlagung der Aktien 5:3 auf M. 630 000 in St.-Aktien; die G.-V. v. 11./7. 1902 beschloss Ausgabe von 420 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären 3:2 bis 12./8. 1902 zu pari. A.-K. somit bis 1906 M. 1 050 000 in 630 abgest. St.-Aktien u. 420 in 7% Vorz.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. vom 14./9. 1906 beschloss eine Zuzahlung von 66 $\frac{2}{3}$ % auf die M. 630 000 St.-Aktien, die auf sämtliche St.-Aktien geleistet wurde, wodurch dieselben den bisherigen Vorz.-Aktien gleichgestellt wurden. Dem Betriebe sind hierdurch M. 420 000 Barmittel zugeflossen. Zur Beschaffung einer neuen Masch.-Anlage sowie zur Stärkung der Betriebsmittel erhöht lt. G.-V. v. 20./12. 1910 um M. 350 000 (auf M. 1 400 000) in 350 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 23./12. 1910 bis 17./1. 1911 zu 100% plus 3% für Stempel u. 4% Stück-Zs.; eingezahlt 25% nebst Stempel bei Ausübung des Bezugsrechtes, dann je 25% am 1./4., 1./6. u. 1./8. 1911 zu entrichten.

Genussscheine: 1050 Stück. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel, da die bisherigen durch die Gewähr. v. unsicheren Darlehen absorbiert waren, beschloss die o. G.-V. v. 30./3. 1909 die Ausgabe von Genussscheinen à M. 500 bis zu der Gesamtzahl von 1050 Stück, also auf jede der 1909/10 vorhandenen 1050 Aktien einen solchen. Bezogen wurden in 1909 780 Stück u. 1910 restl. 270 Stück, sodass der Ges. M. 525 000 bar zufließen, welcher Betrag vorwiegend zu Extraabschreib. auf Aussenstände verwendet wurde. Die Genussscheine gewähren keinerlei Aktienrechte, lauten auf Namen u. sind durch Indossament übertragbar. Sie nehmen am Reingewinn derart teil, dass aus demselben vor Ausschüttung einer Div. an die Aktien a. ein Gewinnanteil von M. 30 pro Stück u. Jahr auf die den Genussscheinen beigegebenen Jahresanteilscheine ausgezahlt wird, b. sodann aus dem jährlichen Reingewinn, soweit er hierzu ausreicht, der zwanzigste Teil der insgesamt ausgegebenen Genussscheine zur Rückzahlung mit je M. 515 ausgelost werden: verstärkte Auslosung ist zulässig, c. bei Liquidation der Ges. die vorstehenden Ansprüche erst aus dem nach Rückzahlung des einzg. A.-K. vorhandenen Überschusse befriedigt werden. Erstmals aus dem Gewinn von 1909/10 53 Stück ausgelost.

Anleihe: M. 350 000 in 5% Oblig. Tilg ab 1904 zu 103% durch jährl. Ausl. lt. Plan bis 1923. Die Anleihe ist hypothek. auf den zu M. 407 594 zu Buche stehenden Grundbesitz der Ges. zu Kray eingetragen. Zahlstelle: Essener Credit-Anstalt. Im Umlauf Ende Sept. 1910 M. 264 500. Die G.-V. v. 14./9. 1906 ermächtigte die Verwalt. zur Aufnahme einer neuen Anleihe, je nach Bedarf bis zum Betrage von M. 1 000 000 unter Rückzahlung der jetzigen M. 330 000 betragenden Anleihe.

Hypothesen: M. 474 000 auf Parkhotel Essen; M. 569 392 auf auswärt. Immob.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brauereigrundstück 81 000, Gebäude u. Kellerei 440 000, Brunnenanlage 10 000, Zugang 71 784, zus. 602 784, abzügl. Abschreib. 8784, bleibt 594 000, Masch., Licht- u. Kraftanlage 224 000, Lagerfastage 96 000, Transportfastage 8000, Mobil. u. Inventar 16 000, Utensil. 10 000, Flaschen, Kasten u. Einricht. 26 000, Fuhrpark 23 000, Eisenb.-Transportwagen 1000, Automobile 27 500, Parkhotel Essen 759 000 abzügl. 474 000 Hypoth. bleibt 285 000, sonst. Immob. 888 211, abzügl. 569 392 Hypoth. bleibt 318 819, Mobil. u. Wirtschaftsinventar 65 000, Hypoth. u. Darlehen 537 829, Bier, Treber etc. 131 375, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 183 741, Prämien 1916, Avale 48 000, Kassa 40 771, Wechsel 7622, Effekten 727. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Oblig. 249 500, do. Zs.-Kto 3206, Hypoth.-Zs. 18 561, Akzepte 174 957, Kredit. 557 488, Avale 48 000, R.-F. 12 017 (Rüchl. 6575), ausgel. Genussscheine 54 590, Gewinnanteil f. Genussscheine 31 500, Div. 42 000, Tant. 11 246, Vortrag 43 236. Sa. M. 2 646 304.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Gen.-Unk., Material., Löhne, Salaire etc. 644 612, Abschreib. 59 628, Gewinn 161 853. — Kredit: Vortrag 30 348, Bier u. Nebenprodukte 835 746. Sa. M. 866 094.

Dividenden: St.-Aktien 1898/99—1900/1901: 0%; abgest. St.-Aktien 1901/1902 bis 1905/06: 0, 0, 0, 0, 2%; Vorz.-Aktien 1901/02—1905/06: 0, 7, 7, 7, 9%; gleichgest.